

Dr. Josef Riedmann

Sprengelarzt
Arzt für Allgemeinmedizin
Notfall- und Sportmedizin
Manuelle Medizin, Akupunktur
Lehrpraxis

A-6632 Ehrwald

Garmischer Str. 16
Tel. +43-5673-3188
Fax +43-5673-3188-24
e-mail: riedmann.ehrwald@a1.net
Internet: www.dr-riedmann.at

Mo 8.00 – 16.00 h Di 8.00 – 11.00 h und 16-18.00 h Mi nach Terminvereinbarung Do 8.00 – 11.00 h und 16.00 – 18.00 h Fr 8.00 – 16.00 h

Ehrwald, am 11.12.2005

An die
Ärztchammer für Tirol
Anichstr. 7
6020 Innsbruck

Betrifft: e-card Katastrophe bei Krankenkassenwechsel

Sehr geehrte Damen und Herren,

leider ist mit der Einführung des e-card Systems eingetroffen, was ich von Anfang an befürchtet habe. Die Änderung der Krankenversicherung von Patienten funktioniert nur sehr schleppend bis gar nicht und unsere Probleme in der Praxis häufen sich dadurch von Tag zu Tag.

Ich wohne und arbeite in einem Gebiet, in dem sehr viele Leute saisonbedingt ihren Arbeitsplatz und damit oft auch die Krankenversicherung wechseln. Die Liftangestellten sind ab Anfang der Wintersaison bei der VAE versichert, im Frühjahr wechseln sie oft zu Baufirmen und damit zur GKK, dazwischen betreiben sie eventuell ein kleines Geschäft und sind dann bei der SVA versichert oder sie sind arbeitslos und wieder bei der GKK. Jetzt ist wieder Saisonbeginn und der große Versicherungswechsel ist wieder im Gange. Das wissen die Patienten, das wissen wir Ärzte, nur die Krankenkassen, die für die Änderungen im e-card System zuständig sind, wissen es nicht, oder sie wissen es schon - weil ja jeder Arbeitgeber binnen 24h jeden Arbeitnehmer anmelden muß – und schlafen trotzdem ruhig weiter!

So habe ich z.B. an diesem Wochenende 2 Patienten behandelt, die seit 27.11.05 wieder bei der hiesigen Liftgesellschaft arbeiten und bei der VAE versichert sind. Laut ihrer e-card sind aber beide noch bei der TGKK versichert, obwohl sie schon 14! Tage bei der VAE angemeldet sind! Natürlich ist am Wochenende niemand bei der zuständigen Versicherung erreichbar, der eine Änderung durchführen könnte.

Seit der Einführung der e-card haben meine Assistentinnen schon oft bei den verschiedenen Versicherungen angerufen, um die Patientendaten korrigieren zu lassen. Die stereotype Antwort hieß jedesmal: wird sofort erledigt! Und wenn die Patienten nach ein oder zwei Wochen wiederkamen, war meistens noch nichts geändert!

Früher haben wir selbst in den Stammdaten der Patienten den Versicherungswechsel vorgenommen, mit der e-card geht das aber nicht mehr, denn die e-card hat immer Recht, egal wie der Versicherungsstatus des Patienten tatsächlich ist. Und nur für die Versicherung, die die e-card anzeigt, gibt es eine Abrechnungsgarantie, so wurde uns bei jeder Schulung eingehämmert.

Apropos Abrechnungsgarantie: ein Patient von mir hat im Sommer sein Geschäft aufgegeben. Am 5.9.05 war er bei mir in der Praxis, seine e-card wies in als SVA-versichert aus. Auf der Quartalsabrechnung 3/05 war zu lesen: „Der Patient ist zum Leistungsdatum nicht anspruchsberechtigt! Auszuzahlender Betrag 0,0000.

Also kein Honorar, auf 4 Kommastellen genau! Natürlich habe ich bei der SVA angerufen und nachgefragt, wie das mit der Abrechnungsgarantie zu verstehen ist. Dort wußte man von einer solchen Garantie nichts und war verwundert, wer denn solche Behauptungen in den Raum stellt. Erst nach einigem hin und her wurde mir zugesichert, die abgerechnete Leistung nachzuverrechnen.

Dies sind nur einige Beispiele aus der täglichen Praxis. Es ist einfach frustrierend, wenn man ein System aufgezwungen bekommt, für die technische Auf- bzw. Umrüstung mehr als 5000.- Euro ausgibt ohne auch nur einen Cent dafür an Mehrleistung vergütet zu bekommen und das System dann nicht funktioniert, nur weil die zuständigen Krankenversicherungen nicht in der Lage oder gewillt sind, die Daten zeitgerecht zu aktualisieren!

Ich appelliere daher an alle verhandlungsführenden Ärztekammerfunktionäre, alles daranzusetzen, daß dieser Mißstand behoben wird.

Andernfalls sollte man überlegen das System ruhen zu lassen, bis die Kassen in der Lage sind, ihre Daten auf dem Laufenden zu halten.

Dr. Josef Riedmann

Kopie an Österr. Ärztekammer und
Niedergelassene Kollegen/Innen